Sitzungsvorlage

Datum: 12.10.2022
Drucksache Nr.: **22/0471**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	15.11.2022	öffentlich / Entscheidung

Betreff

TV Inspektion Menden 2023 - Vergabe von TV Inspektionsleistungen

Beschlussvorschlag:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt die Einleitung eines EU-weiten Vergabeverfahrens für die Kanalzustandserfassung in Menden in einer geschätzten Höhe von ca. 286.000 € brutto.

Sachverhalt / Begründung:

Allgemeine Grundlagen

Die Kanalzustandserfassung in Menden erfolgt im Rahmen der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) NRW. Nach dieser Verordnung müssen jährlich mindestens 5% des städtischen Kanalnetzes untersucht werden.

Projektbezogene Grundlagen

Die zu beschließende TV-Inspektion umfasst ca. 20.250 m Kanal-Haltungen und ca. 2.000 Anschlussleitungen sowie ca. 560 Schächte im öffentlichen Bereich der Kanalisation in Menden.

In diesem Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses ist die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Kanalzustandserfassung in Menden für das Jahr 2023 zu beschließen.

Die Ausschreibung der Kanalzustandserfassung erfolgt in einem EU-weiten offenen

Verfahren mit dem Zuschlagskriterium Preis.

Seitens FD 7/30/20 ist es geplant die Ausschreibung bereits im Jahr 2022 durchzuführen, um möglichst ein wirtschaftliches Angebot zu erhalten und frühzeitig im Jahr 2023 mit den Arbeiten beginnen zu können. Nach Rücksprache mit FB 2 handelt es sich bei der Kanalzustandserfassung um den konsumtiven Haushaltsbereich mit wiederkehrenden Kosten, die im Rahmen der Finanzplanung jährlich vorgesehen sind, somit ist bereits eine Ausschreibung der Maßnahme im Jahr 2022 möglich.

Im Zuge der öffentlichen Vergabe wird die Eignung der Bieter geprüft. Die Angebote werden anhand der vorgelegten Nachweise darauf geprüft, ob der Bieter die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzt. Ferner werden auf Grundlage der vorgelegten Nachweise die ausreichend zur Verfügung stehenden technischen und wirtschaftlichen Mittel des Bieters geprüft.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf **ca. 240.000 € Netto / 285.600 € Brutto** (Kostenanschlag).

- Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan bei Produkt 11-02-01, Kostenstelle 70020, Sachkonto: 529190 zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
 Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.